

NOVEMBER 2022

Freiwilligeneinsatz für den Verein Kanzbi



Kanzbi-Interkultureller Treffpunkt und Bibliothek für Kinder und Jugendliche

Übersicht Freiwilligenprojekt

- 1. Der Verein Kanzbi** **S. 1**
- 2. Was wir bieten** **S.2**
- 3. Deine Aufgaben** **S.2**
- 4. Was wir suchen** **S.3**
- 5. Aufbau Freiwilligenprojekt** **S.4**
- 6. Was die Freiwilligen berichten** **S.5**
- 7. Impressionen** **S.7**

Der Verein Kanzbi

Seit 1993 besteht der Verein «Kanzbi-interkulturelle Bibliothek für Kinder und Jugendliche» in Zürich. Er wurde von engagierten Lehrkräften der Volksschule gegründet und hat die erste interkulturelle Bibliothek für Kinder der Stadt Zürich lanciert.

Seither erbringt die Kanzbi beliebte, niederschwellige und gemeinnützige soziokulturelle Leistungen im Kanzleischulhaus. Mit ihren zentral gelegenen Räumlichkeiten ist die Kanzbi ein interkultureller Begegnungsort und Treffpunkt für Kinder, Jugendliche und Eltern aus unterschiedlichen sprachlich-kulturellen Gruppen der Stadt Zürich.

Mit einem Computer- und frei nutzbaren Aufenthaltsräumen und Leseecken, mit Möglichkeiten zum Spielen auf dem PC oder mit Gesellschaftsspielen zum Mitnehmen und mit den über 4000 Kinder- und Jugendbüchern in diversen Sprachen leistet die Kanzbi einen wichtigen Beitrag zur sozialen Integration und Chancengleichheit für Familien mit Migrationshintergrund und zur Netzwerkpflge für bildungsferne Bevölkerungsgruppen. Nebst dem Vorstand wird dies durch das seit 2021 bestehende Freiwilligenprojekt der Kanzbi ermöglicht. Rund 12 freiwillig engagierte Mitarbeiter- und Mitarbeiterinnen öffnen 5 Tage pro Woche die Türen zu unserem Treffpunkt und Bibliothek.



Wir suchen Freiwillige

Möchtest du einen sinnvollen Freiwilligeneinsatz für Familien im Quartier leisten und eigene Projekte einbringen?

Der Verein Kanzbi sucht Freiwillige zur Betreuung unserer Öffnungszeiten. Dabei arbeitest du in einem 2er-Team vor Ort und ermöglichst dem Verein seine Räumlichkeiten und Angebote der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die Einsatzdauer sind auf 2-maximal 8 Stunden pro Wochen limitiert.

Was wir bieten

- Sinngebende Tätigkeit für die Kinder und deren Eltern im Quartier
- Erfahrungen sammeln in der Bibliotheks- und Quartiersarbeit
- Einblick in andere Kulturen
- Die Möglichkeit, selber Projekte anzubieten
- Teilnahme an diversen Weiterbildungsangeboten
- Teamanlässe: Apéro, Ausflüge, Schulungen
- Betriebshaftpflichtversicherung
- Spesenentschädigung für Anreise
- Einsatzbestätigung "Dossier freiwillig engagiert"

Deine Aufgaben

Du übernimmst die Betreuung der Bibliothek und des Treffpunktes für 2 Stunden pro Woche.

Dabei gehört die Ausleihe und Kontrolle der Medien zu deinen Aufgaben, wie auch die Betreuung des Treffpunktes.

Bei Interesse können auch Animationen wie Lesepatenschaften oder Spielnachmittage übernommen werden.

Mögliche Einsätze:

Mo 16:00-18:00

Di 16:00-18:00

Mi 14:00-16:00 oder 16:00-18:00

Do 16:00-18:00

Fr 16:00-18:00



Was wir suchen

- Du arbeitest unentgeltlich
- Du hast Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Du hast Freude am Umgang mit Büchern und Spielen
- Du arbeitest alleine oder zu zweit
- Du arbeitest nach der Einführung selbständig
- Du kontrollierst die Ausleihe und Rücknahme der Medien
- Du bringst Computererfahrung mit
- Du bist offen für andere Kulturen und Wertvorstellungen
- Du engagierst dich für mindestens für 6 Monate (1 Semester)
- Du verpflichtest dich für regelmässige Einsätze: wöchentlich mind. 2 Std.
- Du kannst dich auf Deutsch verständigen
- Du bist bereit mit den Projektleiterinnen zusammenzuarbeiten
- Du hast Interesse und Verständnis für die Zielsetzung und Arbeit der Kanzbi
- Du hast einen Privat- und Sonderprivatauszug (max. 3 Monate alt)
- Du hast eine Privathaftpflichtversicherung abgeschlossen



Aufbau Freiwilligenprojekt

Start

- Gegenseitiges Kennenlorgespräch
- Schnupperstunde
- Unterzeichnung Vereinbarung Freiwilligeneinsatz
- Einführung durch Freiwilligenverantwortliche und erfahrene Freiwillige während *mindest 4 Wochen* mit anschließendem Standortgespräch

Während des Einsatzes

- Regelmässige Standortgespräche
- Einführung in individuelle Themen
- Bei Interesse Begleitung bei Planung und Durchführung eigener Projekte
- Bei interesse kürzere Weiterbildungen in relevanten Themenfelder möglich

Ende des Einsatzes

- Abschlussgespräch
- Ausstellung der Einsatzbestätigung und "Dossier freiwillig engagiert"

Leitung Freiwilligenprojekt

Manuela Anele begleitet die Freiwilligen während des Einsatzes in der Kanzbi. Sie leitet die Einführung in die Vereinsarbeit, führt Standortgespräche durch und vertritt die Freiwilligen und deren Interessen gegenüber dem Vorstand.

Die spezifische Betreuung der freiwilligen Mitarbeiter*innen richtet sich nach deren persönlichen Bedürfnissen und Wünschen.



Was die Freiwilligen berichten

Jacob B.

“

Mein Name ist Jacob und ich möchte von meinen Erfahrungen als Freiwilliger in der interkulturellen Bibliothek Kanzbi berichten.

Ich bin seit letztem Herbst in der Kanzbi tätig und war wöchentlich für zwei Stunden während den Öffnungszeiten der Kanzbi anwesend. Den Einstieg habe ich als angenehm empfunden und ich wurde nach und nach an die Arbeiten herangeführt. In der Bibliothek fallen die unterschiedlichsten Aufgaben an, das reicht vom geselligen Empfang neuer Gäste, über Etikettenklebe- und Kontrollarbeiten, bis hin zur Beaufsichtigung der Kinder im Computerraum.

An manchen Tagen gibt es viele Dinge zu erledigen, manchmal hat man den Freiraum, selbst nach möglichen Arbeiten zu suchen. Gleichermassen unvorhersehbar ist die Besucherfrequenz, einen Augenblick herrscht gähnende Leere, fünf Minuten später ist ein regelrechter „Besucheransturm“ nicht unausgeschlossen. Dann kommt man kaum hinterher, die Besucherstatistik ordentlich zu führen. Jede Woche unterscheidet sich in diesen Punkten also voneinander, was auch gut ist, weil es Arbeiten gibt, die für mich auf Dauer eintönig wären.

So unterscheiden sich auch die Freiwilligen untereinander und deren Vorliebe für verschiedene Aufgaben. Jeder kann frei entscheiden, was und wieviel er machen möchte.

Das Schönste an den unterschiedlichen Arbeiten war der Empfang und die Begrüßung von Neuankömmlingen und interessierten Besuchern, der Austausch mit anderen Freiwilligen und die Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen, kritisch zu reflektieren und umzusetzen. Das freie Nachdenken über mögliche Verbesserungen bei der Dekoration/Verschönerung der Räumlichkeiten und die Schaffung neuer Angebote für unsere Besucherzielgruppe, die aus Kindern und Erwachsenen unterschiedlicher Herkunft besteht, hat meiner eigenen Kreativität mehr Raum gegeben.

Ich habe nicht nur wertvolle Einblicke in die Arbeit als Bibliothekar erhalten, sondern auch neue Aspekte der Freiwilligenarbeit kennengelernt sowie Bücher von exotischen Sprachen in der Hand gehabt, von denen ich noch nie gehört habe. Ich werde die Kanzbi auch nach meinem regelmässigen Einsatz hin und wieder besuchen und unterstützen.

”

Was die Freiwilligen berichten

Steffi B.

“

Seit September 2021 darf ich Teil sein des Freiwilligen-Teams der Kanzbi. Ich war vor allem auf der Suche nach einer Möglichkeit, die Bibliotheksbranche besser kennenzulernen, da mich dies beruflich interessiert. Gleichzeitig mag ich Begegnungen mit Menschen, deren Lebenswelt und Erfahrungen über meinen normalen Alltag hinausgehen, und wo Verschieden Sein und Gleiches Teilen nebeneinander Platz hat. Ich freue mich darum sehr über die Möglichkeit, bei der Kanzbi mitzumachen. Ich schätze die unkomplizierte Art des miteinander Arbeitens, das Umgeben sein von Büchern, den Wechsel zwischen ruhigen Zeiten und Momenten, in denen es plötzlich lebendig wird in der Kanzbi. Und die entspannte Atmosphäre, die Begegnungen erst möglich macht.

”

Murat C.

“

Ich bin 32 Jahre alt, Kurde aus der Türkei und lebe als anerkannter Flüchtling in der Schweiz. Momentan besuche ich einen B2 Deutschkurs. Ich bin gelernter Elektriker und habe als Journalist gearbeitet. Ich habe mich zu einem Freiwilligeneinsatz entschieden um Arbeitserfahrung zu sammeln in einem 'neuen' Land und meine Sprache zum fördern. Freiwilligenarbeit bedeutet für mich auch, meinen Dank an die Schweizerinnen und Schweizer zu bezahlen, die sich um mich gekümmert haben.

Über Benevol habe ich von dem Freiwilligenprojekt der Kanzbi erfahren.

An diesem Einsatz hat mich besonders gefalle, dass das Lesebedürfnisse von Kindern aus verschiedenen Sprachen und Kulturen kostenlos erfüllt werden. Die Kommunikation mit den Besuchern war manchmal auf Grund meiner Sprachkenntnisse und teils deren Sprachkenntnisse eine Herausforderung

Der Verein sollte noch etwas mehr Reklame machen, mehr Leute sollten das wissen und erfahren das es so was gibt.

Ich beendete meine Einsatz um einen Deutschkurs B2 besuche zu können und im August werde ich ein Praktikum beginnen als Fachmann Betreuung. Durch den Einsatz konnte ich Arbeitserfahrung im Sozialenbereich und multikulturelle Arbeit mit Mitmenschen sammeln.

”

Impressionen

